

nicht so groß sein, daß der Zahnschmelz angegriffen wird. Zusätze von organischen Stoffen, z. B. Veilchenpulver, wirken oft ungünstig, da sie sich zwischen den Zähnen festsetzen und schädliche Zersetzungsprodukte bilden. Als Parfüm dienen Mitcham Pfefferminzöl oder Nelkenöl, als antiseptische Zusätze Thymol, Salizyl- oder Borsäure. — Zahnseifen mischt man aus den gleichen Bestandteilen zusammen, die bei Zahnpulver genannt sind, und setzt gepulverte medizinische Seife, sowie als Bindemittel Honig, Sirup oder Glycerin hinzu. Je nach der Menge der einzelnen Stoffe erhält man eine weichere Zahnseife oder eine festere Zahnpaste. — Zahnwässer sind Auszüge von Ratanhiawurzeln, Katchu usw. unter Zusatz von Myrrhentinktur, Borsäure, Salizylsäure, Thymollösungen und aromatisiert mit Nelkenöl, Pfefferminzöl u. a.

Zahntropfen (Zahnwehtropfen, lat. Guttæ antodontalgicæ) sind Mischungen von ätherischen Ölen, z. B. Nelkenöl mit Chloroform, Kreosot, Lösungen von Karbolsäure, Kokain, Morphium usw., die mittels Pinsels oder Wattebäuschchens an die schmerzende Stelle gebracht werden. — Doberaner Zahntropfen bestehen aus einem Gemisch gleicher Teile Tinctura opii crocata, Pfefferminzöl und Ätherweingeist.

Zander (Sander, Sandart, Schill, Schiel, Amaul), ein gefräßiger Süßwasserraubfisch (*Luciperca sandra*), der zu den Barschen oder Stachelflossern gehört, besitzt einen gestreckteren Körperbau als der Flußbarsch und kann 9—12 dm lang und über 10 kg schwer werden. Er schwimmt auf dem Rücken grünlichgrau und erscheint an den Seiten silberweiß mit bräunlichen, wolkigen Flecken und verwaschenen Querbinden. Der Fisch liebt tiefe, reine Gewässer mit sandigem Grunde und ist besonders im nordöstlichen Deutschland, in den Flußgebieten der Oder und Weichsel, aber auch in der Donau zu Hause. Außerdem findet er sich in einigen großen Landseen an der unteren Oder, z. B. dem Schlauer See, und im Stettiner Haff in größter Menge und bildet dort eine bedeutende Handelsware. Der Z. hat ein ausgezeichnetes weißes und fettes Fleisch, das besonders im frischen Zustande sehr geschätzt ist, wird aber auch gesalzen und geräuchert versandt, obgleich es dadurch sehr an Wohlgeschmack verliert. Die gesetzliche Schonzeit reicht vom 10. April bis 9. Juni. Z. unter 35 cm Länge dürfen nicht verkauft werden.

Zaponlack, diese bekannte, zum Überziehen wertvoller Dokumente sowie feiner Metallwaren usw. benutzte Flüssigkeit, besteht im allgemeinen aus Auflösungen von Zelluloid in Amylacetat, bisweilen unter Zusatz von Azeton, Äther, Benzin und Benzol. Beim Verdunsten des Lösungsmittels bleibt auf den damit behandelten Gegenständen ein dünner Überzug von Zelluloid zurück, welcher die Einwirkung der Luft verhindert.

Zaunrübenwurzel (Gichtrübe, lat. Radix bryoniae s. vitis albae, frz. Racine de bryone blanche, engl. Bryony root), im getrockneten Zustande ein Gegenstand des Drogenhandels, stammt von *Bryonia alba* und *dioica*, klimmenden Pflanzen aus der Familie der Kukurbitaceen, von denen die erstere häufiger im östlichen, die letztere mehr im westlichen Deutschland vorkommt. Die großen rübenartigen Wurzeln, die

sich meist in Gestalt von Querscheiben im Handel vorfinden, sind auf der Fläche weißlichgelb, ringförmig gewulstet und durch nach dem Mittelpunkt verlaufende Markstrahlen gestreift. Auch die weißlichgelbliche Rinde zeigt zahlreiche Ringwulste. Die Droge ist geruchlos, aber von unangenehm bitterem Geschmack und wird als abführendes Mittel bei Rheumatismus usw. benutzt. Der wirksame Stoff heißt Bryonin.

Zedernholz. Das echte Holz der Libanonzeder ist längst außer Verkehr gekommen und der Baum selbst auf den Gebirgen von Syrien und Kleinasien zur Seltenheit geworden. Die jetzige Bezeichnung umfaßt verschiedene andere, einigermaßen ähnliche, wohlriechende und weiche Hölzer, die meist in weiße und rote unterschieden werden. Eines der ersteren, das sog. spanische Z., stammt von einem baumartigen Wacholder, *Juniperus oxycedrus*, der in den Mittelmeerländern nicht selten ist, und auch zwei amerikanische Nadelhölzer, *Cupressus thujoides* und *Taxodium distichum*, liefern weißes Z. Das in größeren Massen zu Bleistiften verarbeitete rote Z.-Bleistiftholz (Red cedar) stammt von zwei amerikanischen Wacholderbäumen, *Juniperus virginiana* und *bermudiana*. Hierzu kommt das braunrötliche, wohlriechende Kuba-Z., das vorzugsweise Zuckerkistenholz genannt wird und von einem westindischen Laubbaume, *Cedrela odorata*, gewonnen wird. — Aus den Spänen, die bei der Herstellung von Bleistiften in großen Massen abfallen, destilliert man noch eine erhebliche Menge Öl. Eine geringwertigere Sorte des letzteren, die nur aus den leichter siedenden Anteilen von weniger feinem Geruch besteht, kommt aus den Trockenkammern der amerikanischen Bleistiftfabriken. — Das Zedernholzöl (Zedernöl, lat. Oleum ligni cedri, frz. Essence de cèdre, engl. Cedar oil), ein blaßgelbes, etwas dickflüssiges ätherisches Öl vom spez. Gew. 0,940—0,961 dient als Zusatz zu Seifenparfüm, ferner zur Verfälschung von anderen ätherischen Ölen und schließlich zum Parfümieren der aus inländischen Hölzern gefertigten und etwas naturfarben gebeizten Zigarrenkisten.

Zedrobalsam heißt der aus der Zirbelkiefer (Arve) gewonnene dünnflüssige Terpentin, der durch den Zusatz karpatischer näher bezeichnet wird.

Zelloidin nennt man die aus Kollodium dargestellte, ganz reine Nitrozellulose, die in Form gelatineartiger Tafeln zum Verkauf gelangt und in wäßriger Lösung wie Kollodium, vor allem zur Herstellung des in der Photographie gebrauchten Z.-Papiers benutzt wird. Vor gewöhnlichem Kollodiumpapier ist es dadurch ausgezeichnet, daß es aus Jodsilber kein freies Jod abscheidet.

Zelluloid (Zellhorn, Trocadero), eine aus Nitrozellulose und Kampfer bestehende Masse, der man je nach Bedarf verschiedene weiße oder bunte Farbstoffe zusetzt, ist sehr hart, fest und dabei elastisch und nimmt eine sehr schöne Politur an. In Wasser unlöslich, ist es auch an der Luft unveränderlich, wird aber bei 125° so weich und plastisch, daß es sich in jede beliebige Form bringen läßt und zur Herstellung der verschiedensten Gegenstände, Armbänder, Broschen,